

Betreuer*innen an der Grenze:


Das transnationale Pflegesystem in der Pandemie

Susanne Bartig, Niklas Harder, Mathis Herpell, Magdalena Nowicka, Theresa Schwass



Zielsetzung

Hintergrund

- 76% der Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt (2017)
- Zunahme der Pflegebedürftigen  Abnahme familiäres Betreuungspotenzial
- Care-Migration zur Schließung der Versorgungslücke

- 500.000 bis 700.000 mittel- und osteuropäische Betreuer*innen versorgen ältere Menschen in deutschen Privathaushalten, die häufig
- ... im Haushalt der zu betreuenden Person leben (Live-In)
- ... in einem transnationalen Rotationssystem arbeiten

- **Einfluss der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen (Reiseeinschränkungen) auf das transnationale System der häuslichen Pflege**

Hintergrund

Häusliche Pflege in der Coronakrise

Die polnische Pflegerin kann nicht mehr kommen - und jetzt?

Grazyna Zielinska hat ihren Job aufgegeben. Sie ist - wie Tausende andere Pflegekräfte - wegen der Pandemie in ihre Heimat zurückgekehrt. Zurück bleiben alte Menschen ohne Betreuung - und überforderte Angehörige.

Spiegel, 06.04.2020

Pflegenotstand in Corona-Zeiten Die Angst vor Ostern

Das Rückgrat der Pflege in Deutschland sind die Helferinnen aus Osteuropa. Viele fahren Ostern nach Hause und werden erst einmal nicht wiederkommen, fürchten Kenner der Szene.

ZDF heute, 09.04.2020

Die Flucht der Pflegekräfte

Die Grenzen sind geschlossen, die Versorgung alter Menschen ist gefährdet. Viele Pflegerinnen kommen nicht mehr zu ihrem Arbeitsplatz. Die EU will gegensteuern.

*Süddeutsche Zeitung,
03.04.2020*

Coronavirus

Wenn die Pflegekraft wieder nach Hause fährt

Durch Corona ist es schwieriger geworden, osteuropäische Pflegekräfte für deutsche Senioren zu finden - auch weil viele Beschäftigte illegal in Deutschland waren. Bei den Agenturen steigt die Nachfrage.

tagesschau, 22.04.2020

Polnische Pflegekräfte

Frau K. kann nicht rein

In Deutschland sind etwa 300.000 Menschen auf Pflegekräfte aus dem Ausland angewiesen. Wenn die wegen der Corona-Krise nicht mehr ins Land kommen, droht der Kollaps.

Zeit online, 30.03.2020

2.

Interviews mit Expert*innen und Vertreter*innen von Vermittlungsagenturen in Polen und Deutschland

Sampling

- Semi-strukturierte Interviews **in Polen und in Deutschland** (Juni-September 2020)
- **10 Expert*innen** im Bereich Care-Migration
 - Politik, Wissenschaft, Gewerkschaften, Organisationen, Verbände
- **30 Vertreter*innen von Vermittlungs-/Entsendeagenturen**
 - Übersicht aus öffentlich zugänglichen Datenbanken und Internetrecherchen
 - Voraussetzung: Vermittlung von polnischen Betreuungskräften in deutsche Privathaushalte
 - Zufällige Auswahl aus 199 Agenturen in Polen und 206 Agenturen in Deutschland

Ergebnisse

- Zentrale Herausforderungen seitens der Agenturen
 - Aufrechterhaltung der transnationalen Mobilität zwischen Deutschland und Polen
 - Bereitstellung von Informationen zu Hygienemaßnahmen; Ausstattung mit Hygienesets
 - Kund*innen und Betreuungskräften ihre Sorgen und Unsicherheiten nehmen
- COVID-19-Pandemie verdeutlicht allgemeine Probleme der „dritten Säule“
 - Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage
 - Mangel an gesetzlichen Regulierungen
- Positiver Effekt: Vernetzung und Kooperation der Agenturen

3.

CAWI-Befragung der polnischen Betreuungskräfte in Deutschland

Web-based Respondent Driven Sampling (webRDS)

Hintergrund

- Respondents laden neue Surveyteilnehmer*innen ein
- Ziel: lange, nachverfolgbare Rekrutierungsketten
 - Erlaubt eingeschränkte Rückschlüsse auf Grundgesamtheit

Umsetzung

- Befragung mittels Online-Survey-Software LimeSurvey
- Incentivierung durch Lotterie
- Automatisierte Weiterleitung per E-Mail über selbst geschriebenes Programm
- Beginn der Feldphase 22. Oktober 2020
- Weiterleitung (per E-mail) kaum genutzt
 - Deswegen Öffnung des Samplings während der Feldphase

Web-based Respondent Driven Sampling (webRDS)

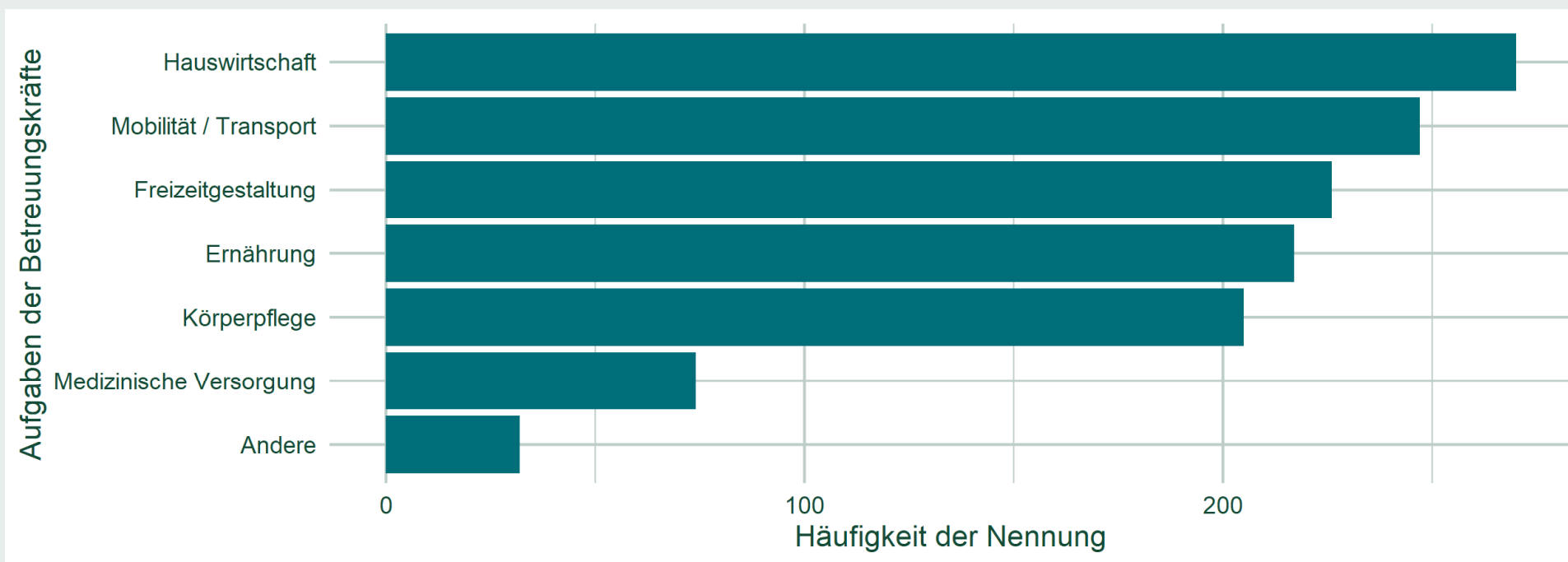
Neues Samplingverfahren (ab 01.12.2020)

- Offene Rekrutierung in Facebookgruppen etc.
- Vereinfachte Weiterleitung an beliebig viele Personen
- Ab 25.01.2021 zusätzlich Werbung auf Facebook
- Ende der Feldphase am 28.02.2021

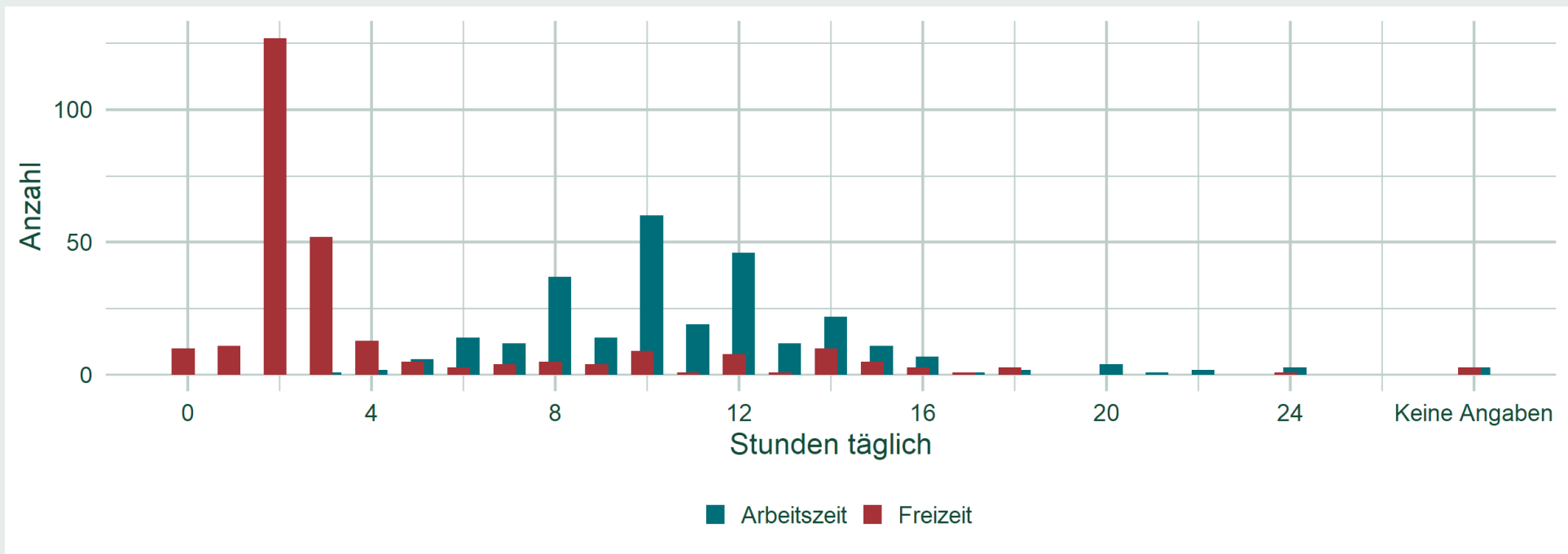
Befragte

- Insgesamt 522 Antworten; davon **279** vollständig
- 93,5 % Frauen; im Mittel 56 Jahre
- 89,6 % (250) mit schriftlichen Arbeitsvertrag, 204 davon mit einer polnischen Agentur
- 240 Befragte zeitweise durch Betreuer*innen ohne Vertrag vertreten
- Weiterleitungen: 40 | Facebook Gruppen: 74 | Facebook Werbung: 146 | Andere: 19
→ nicht repräsentativ

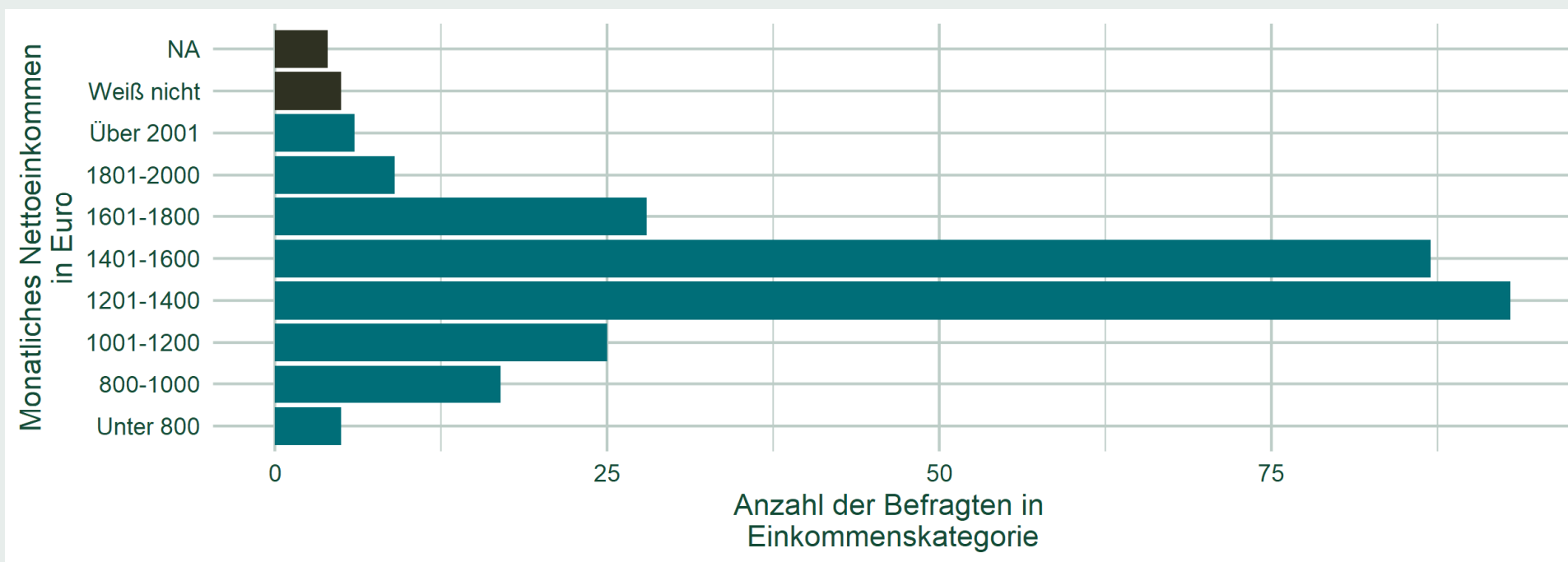
Aufgaben



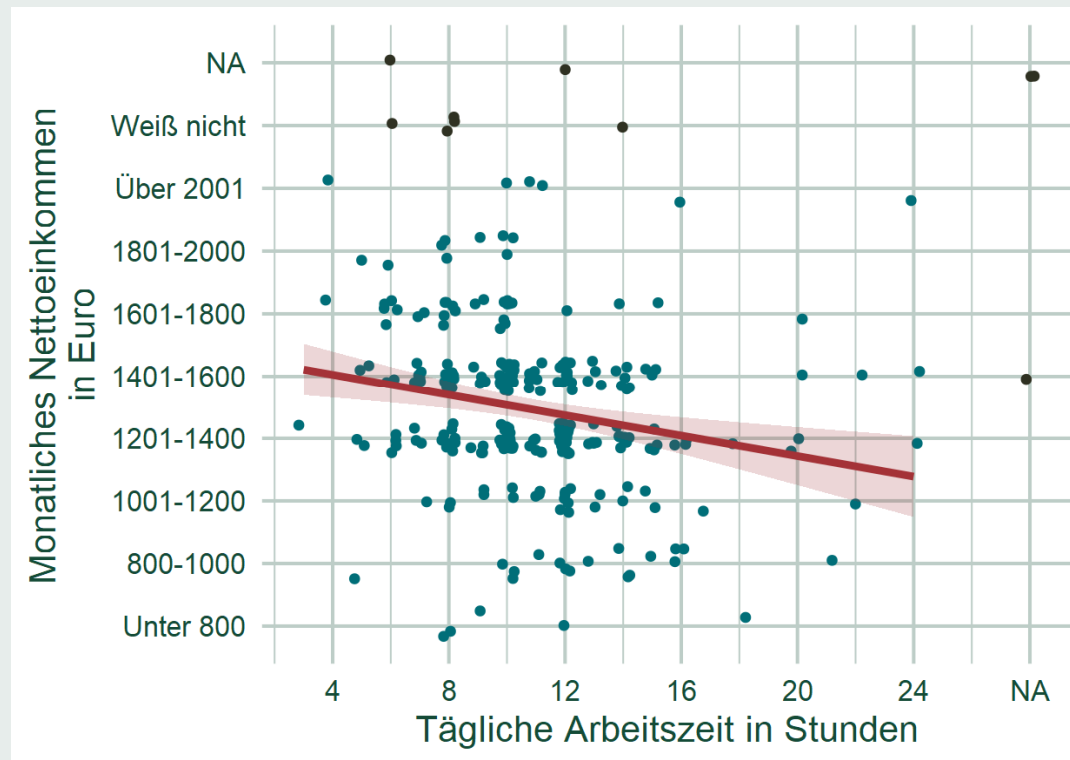
Arbeitszeiten



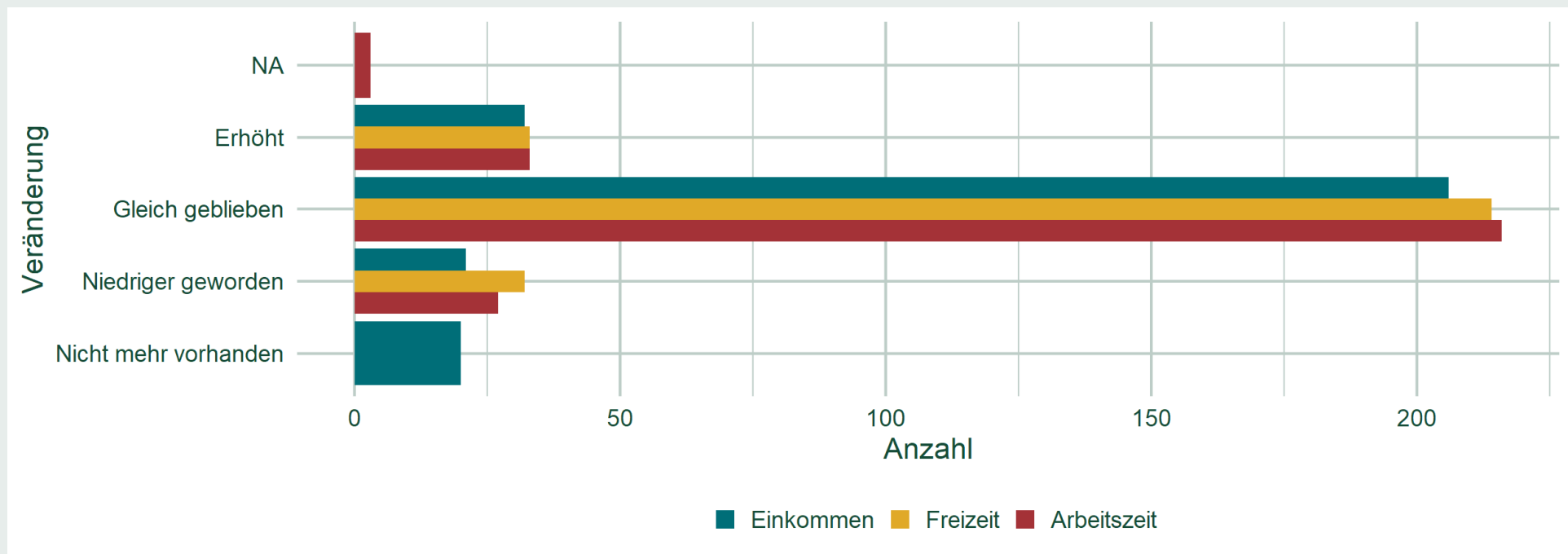
Einkommen



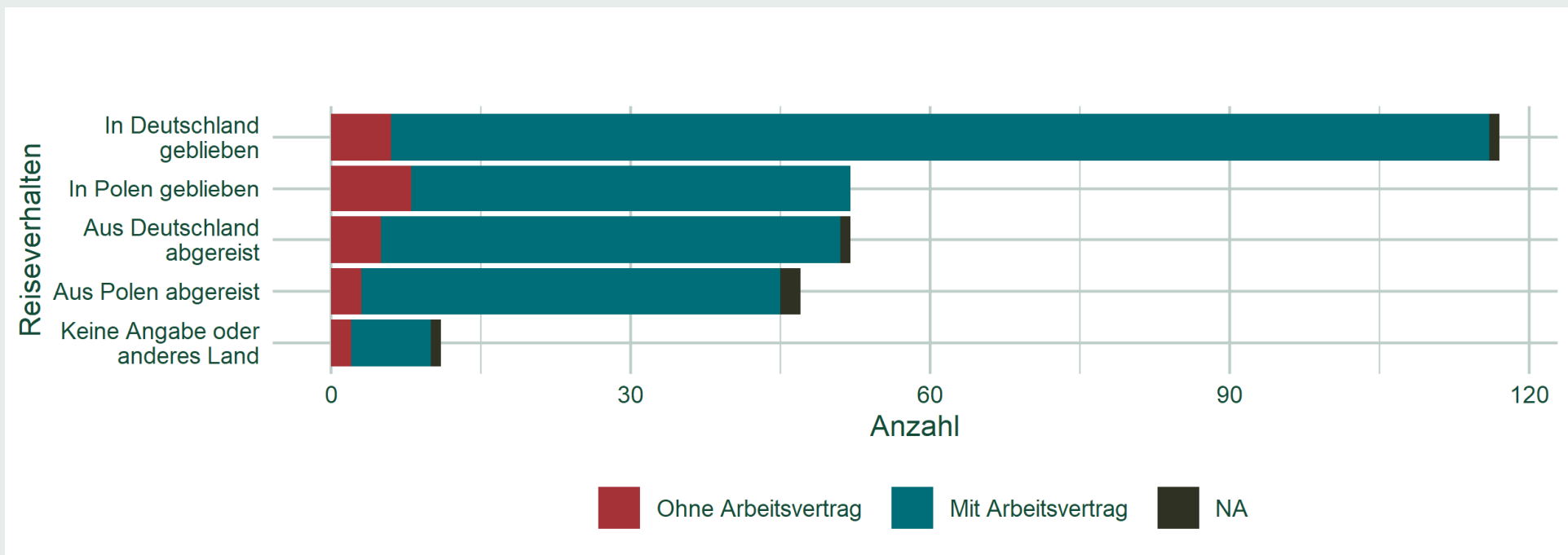
Arbeitszeit und Einkommen



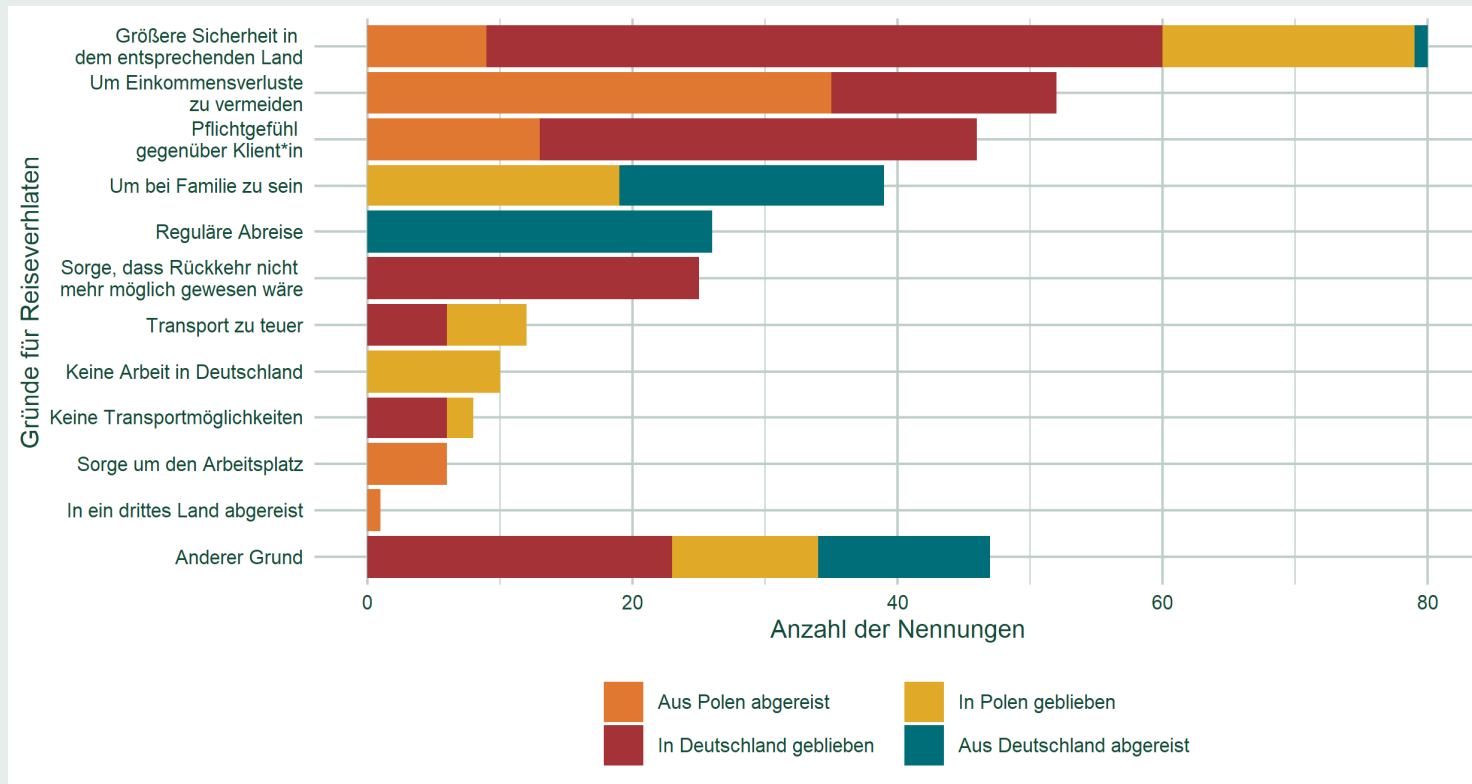
Veränderungen durch die erste Welle der Pandemie



Reiseverhalten in der erste Welle der Pandemie



Gründe für das Reiseverhalten



Fazit

- Die transnational organisierte Pflege in Deutschland ist ein rechtlicher Graubereich, der durch lange Arbeitszeiten und niedrige Löhne gekennzeichnet ist.
- Grundsätzlich werden Mindestlohnregelungen wahrscheinlich eingehalten, die entsprechenden Arbeitszeiten jedoch nicht.
- Dieses System wurde durch die Pandemie herausgefordert aber nicht unterbrochen oder wesentlich geändert.



Vielen Dank!